

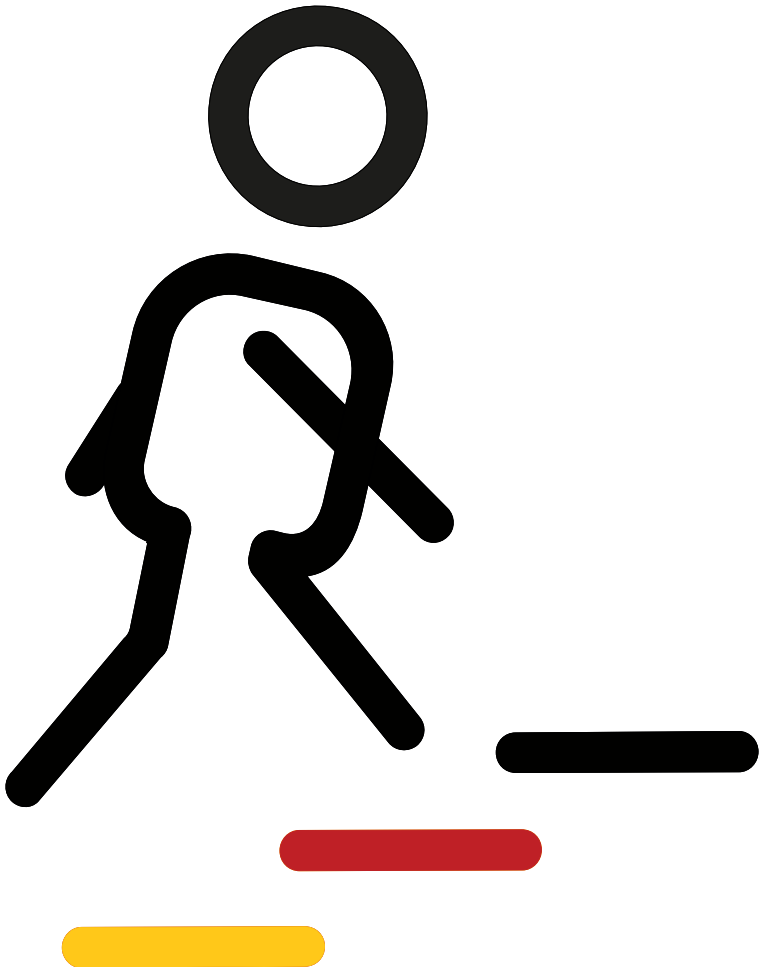


Nachnutzung im Fokus

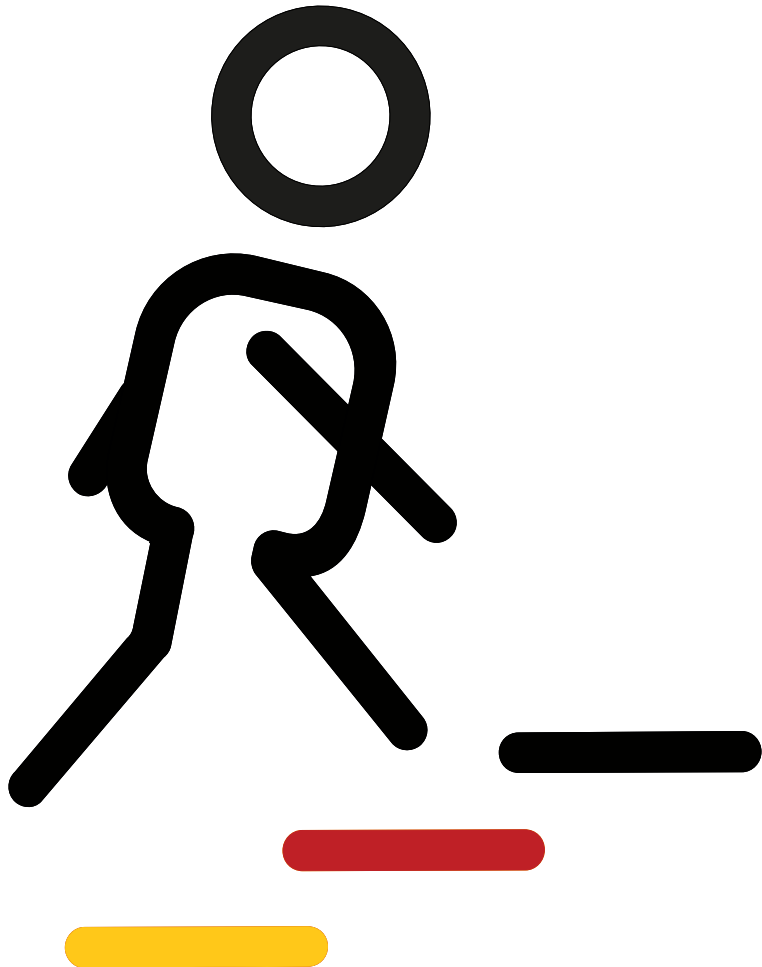
Vorstellung der Studie „EfA im Fokus“ und die Bündelnde Organisation als Best Practice

16.10.2026

Agenda



1. Begrüßung
2. Vorstellung der Studie „EfA im Fokus“
3. Best-Practice Bündelnde Organisation in Niedersachsen



1. Begrüßung und Vorstellung

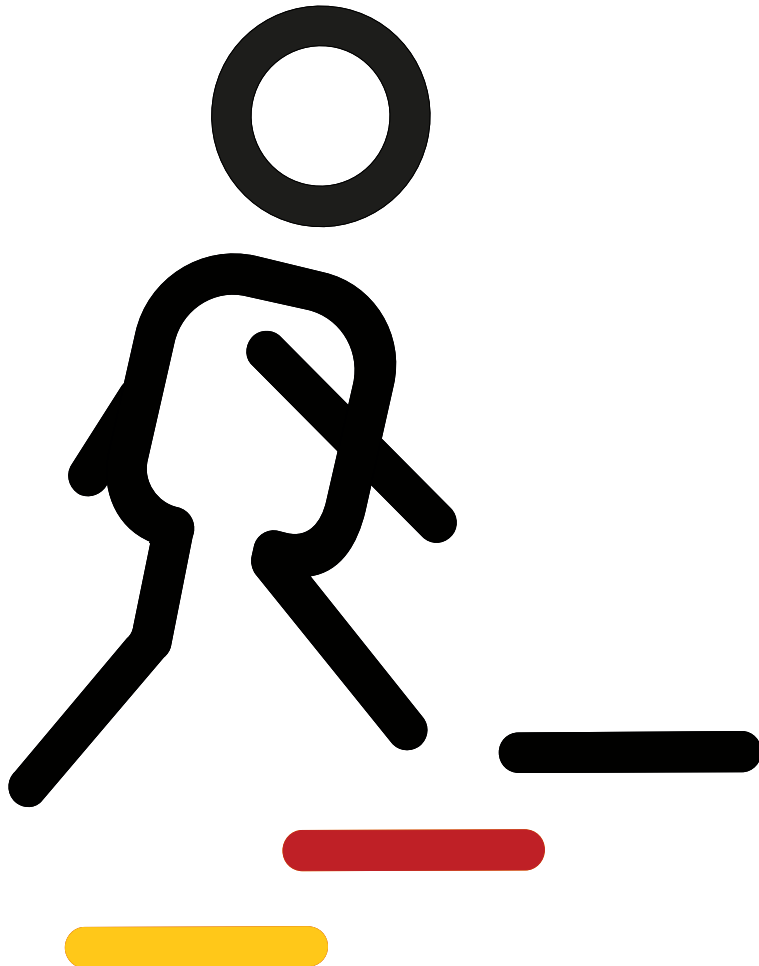
- Martin Jedrzejowski, FITKO
- Jana Janze, FITKO
- Philipp Gärtner, govdigital

Die Nutzung des Marktplatzes ist etabliert

Bündelnde Organisationen entfalten Dynamik in der kommunalen Nachnutzung

- Ende 2022 ging der Marktplatz mit 24 EfA-Leistungen produktiv.
- Mittlerweile ist die Nutzung etabliert (Stand 05.10.2025):
 - **134** – EfA-Leistungen verfügbar
 - **1.172** Nutzende / **441** akkreditierte Organisationen
 - **527** geschlossene Nachnutzungsverträge („Bestellungen“)
 - **6** akkreditierte Bündelnde Organisationen aus **5** Bundesländern
 - **653** geschlossene Subnachnutzungsverträge („Bestellungen“ über Bündelnde Organisationen an Kommunen)





2. Vorstellung der Studie „EfA im Fokus“

- Alinka Rother, Fraunhofer FOKUS
- Stefanie Hecht, Fraunhofer FOKUS

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme

EfA im FOKUS

Studie zur Organisation der kommunalen Nachnutzung von EfA-Leistungen
und der Nutzung des EfA-Marktplatzes

erstellt im Auftrag von govdigital eG, im Rahmen des Marktplatz für EfA-Leistungen
(ein Produkt des IT-Planungsrats) beauftragt durch FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Das Forschungsteam



Alinka Rother

Politikwissenschaft, M.A.



Stefanie Hecht

Wirtschaftsingenieurwesen, M.Sc.



Jana Plomin

Ingenieurpsychologie, M.Sc.



Hintergrund und Zielsetzung der Studie

Welches Erkenntnisinteresse lag der Studie zugrunde?

Leitfragen

- Wie wird die **Nachnutzung** von EfA-Leistungen in den **Bundesländern** organisiert?
- Wie kann eine vergaberechtskonforme und effiziente **Weitergabe** von EfA-Leistungen an die **Kommunen** sinnvoll realisiert werden?
- In welcher Form erfolgt dabei die **Einbindung des Marktplatzes** für EfA-Leistungen?



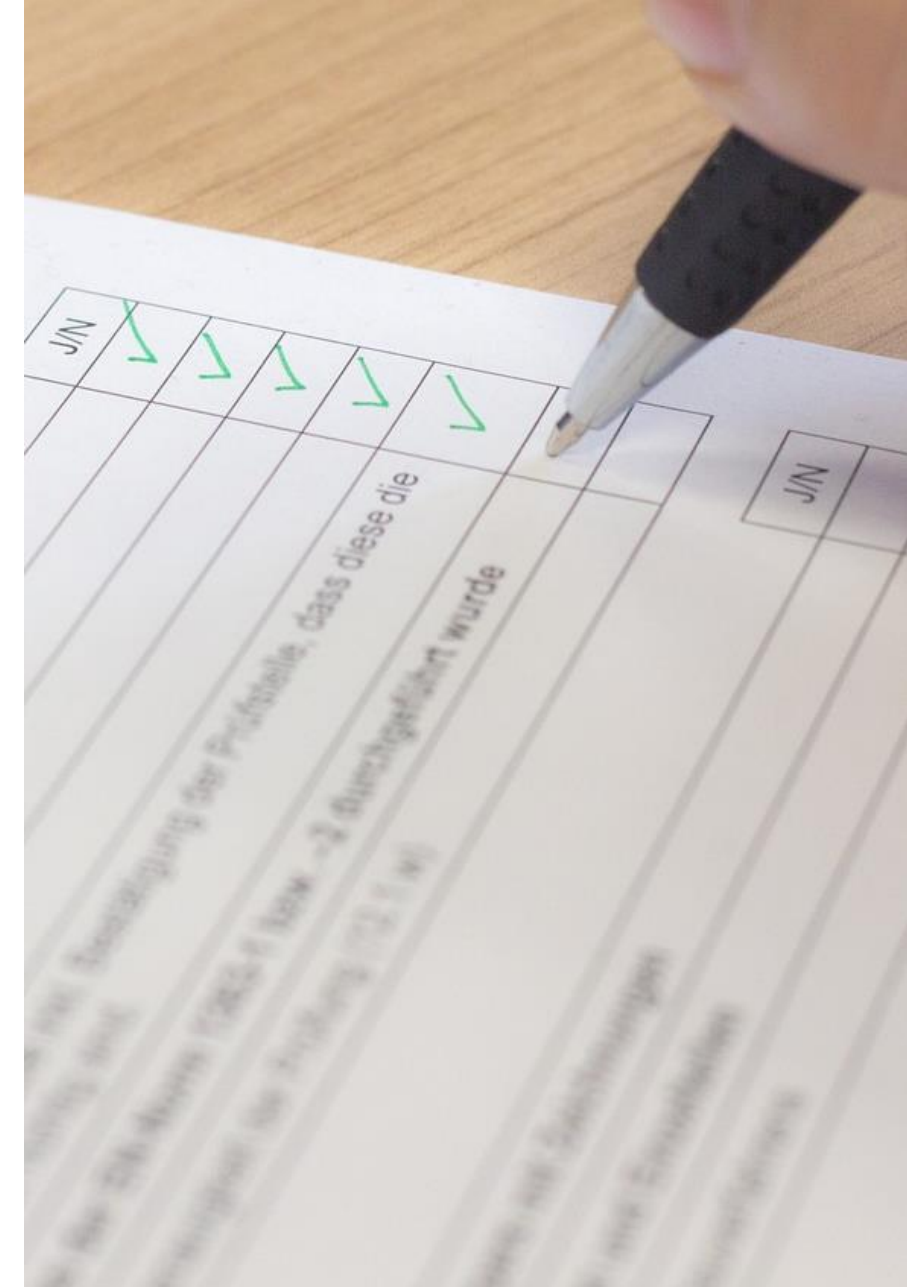
Welche Ziele verfolgt die Studie?

1. Überblick

- Organisation der kommunalen EfA-Nachnutzung in den Bundesländern
- Nutzung des Markplatzes für EfA-Leistungen

Online-Befragung mittels strukturiertem Fragebogen:

Bundesweite Erhebung unter OZG-Koordinator*innen und weiteren Ansprechpartner*innen in 14 Bundesländern



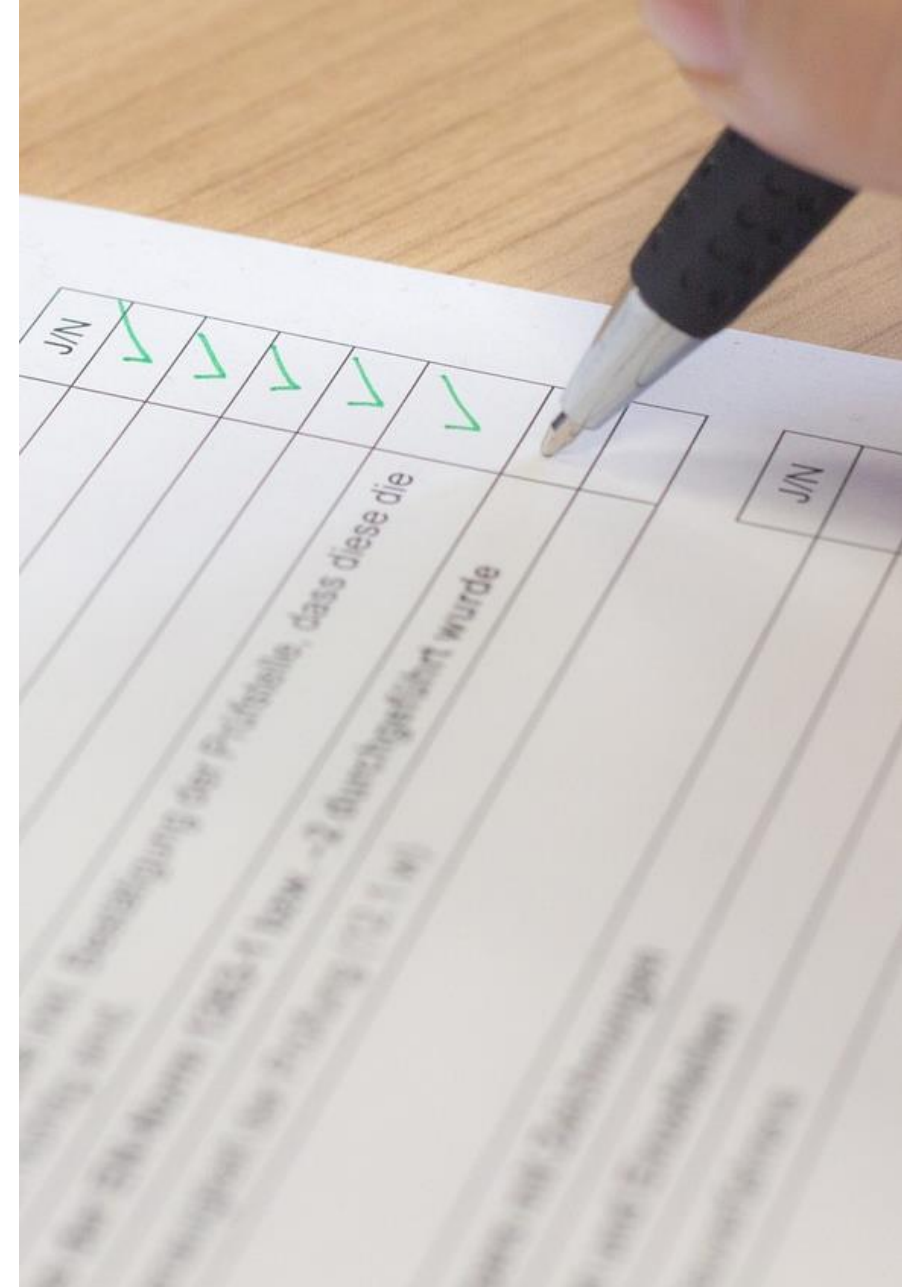
Welche Ziele verfolgt die Studie?

2. Deep Dive

- **Bündelungsstellen bzw. vergaberechtliche Intermediäre:** Potenziale und Herausforderungen für die kommunale Nachnutzung
- Der Marktplatz für EfA-Leistungen und die Rolle der Bündelnden Organisation: Mehrwerte und Entwicklungspotenzial

Fallstudien in Niedersachsen und NRW:

Leitfadengestützte Interviews mit Vertreter*innen von Landesministerien, intermediären Einrichtungen und Kommunen



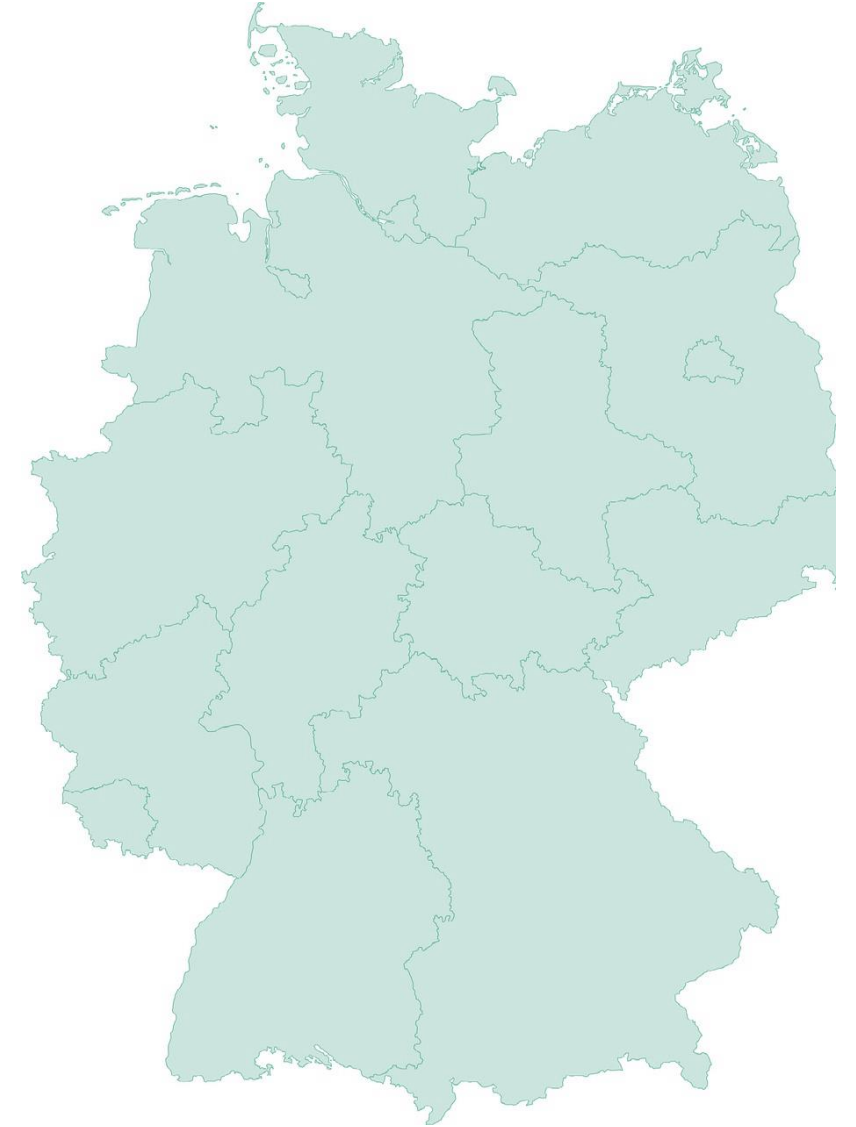


Bundesweiter Vergleich: Überblick

EfA-Nachnutzung in den Bundesländern

Der bundesweite Vergleich bietet einen Überblick über...

- ...die Organisation und Koordination der EfA-Nachnutzung in den verschiedenen Bundesländern
- ...die **zentralen Akteure, die Finanzierungsmechanismen** und die **Verfahren zur Weitergabe** von EfA-Leistungen



EfA-Nachnutzung in den Bundesländern

Der Vergleich zeigt...



Weiterhin **große Vielfalt** in der Organisation des EfA-Rollouts in den Bundesländern, wobei die Modelle von hoch zentralisiert bis stark dezentralisiert variieren.



Etwa **zwei Drittel** der Bundesländer setzen auf **zentrale Koordination** durch landeseigene Einrichtungen oder spezielle Koordinationsstellen.



Die Nutzung des Marktplatzes variiert stark: Von der Vertragsabwicklung mit Kommunen über die Recherche oder den Bezug bis hin zu geringer oder ausbleibender Nutzung.



Fallstudien

Organisation: Schlaglichter und Lessons Learned

Lessons Learned: Organisation und Koordination

Kein Allheilmittel: Vergaberechtliche Intermediäre können die kommunale EfA-Nachnutzung deutlich vereinfachen – bedürfen aber frühzeitig unterstützender Strukturen.



Rahmenbedingungen

Verbindliche Finanzierungszusagen sowie langfristige Planungshorizonte schaffen, insbesondere auf Landesebene.

[...]



Struktur

Rückgriff auf **etablierte Institutionen** unter der Trägerschaft von Land und Kommunen.

Organisationelle Nähe zu weiteren zentralen Akteuren sicherstellen.

[...]



Aufbau und Finanzierung

Team mit **klaren Rollenverteilungen** und Fachkräften aus Kommunen etablieren

Zentrale Finanzierung der Bündelungsorganisation sicherstellen.

[...]

Lessons Learned: Organisation und Koordination

Nadelöhre vermeiden: Bündelungseinrichtungen, die Vertragsabwicklung, technische Beratung und Informationsbereitstellungen vereinen, werden grundsätzlich positiv wahrgenommen. Mögliche Gelingensbedingungen:



Abstimmung

Länderübergreifende Abstimmung stärken: Intermediäre als Vertragspartner anerkennen und Austausch zu Weitergabestrukturen fördern.

[...]



Kommunikation & Verfahrenswege

Regionalorganisationen aktiv einbinden.

Kommunikationskanäle einrichten, Feedback einholen (Responsivität).

Einen zentralen Ansprechpartner und Informationsbereiter etablieren.

[...]



Angebot

Umfassendes Leistungsangebot ist erforderlich, damit angekündigte EfA-Leistungen auch verfügbar sind.

[...]



Fallstudien

Marktplatz: Schlaglichter und Lessons Learned

Lessons Learned: Marktplatz (für EfA-Leistungen)

Die Rolle der „Bündelnden Organisation“ im Marktplatz fördert die effiziente Weitergabe von EfA-Leistungen an Kommunen und wird im Grundsatz begrüßt – bedarf aber weiterer Vereinfachungen.

Genannte Entscheidungsgründe

- ✓ Klare Bestell- und Genehmigungsstruktur
- ✓ Verringerter Anpassungsbedarf bei Verträgen
- ✓ Positive Erfahrungen beim Bezug von EfA-Leistungen über den Marktplatz. [...]

Entwicklungspotenziale

- ❖ Skalierung: Zentrale Prozessschritte für alle Klienten ermöglichen.
- ❖ Prozessintegration und –vereinfachung vorantreiben sowie Transparenz erhöhen.
- ❖ Abläufe im Marktplatz weiter flexibilisieren und vereinfachen. [...]

Lessons Learned: Marktplatz (für EfA-Leistungen)

Gemeinsam getragene Prinzipien können stärker unterstützt und an Kommunen vermittelt werden.



Positive Effekte der Standardisierung entfalten sich erst, wenn der Anspruch auf individuelle Lösungen auch praktisch zugunsten einheitlicher Modelle zurücktritt.



Die agile Weiterentwicklung des/ eines Marktplatzes bedarf der Bereitschaft, mit einem sich fortlaufend entwickelnden Produkt zu arbeiten und konstruktives Feedback zu geben.



—
Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Alinka Rother

Tel. +49 (30) 3463 – 7716

alinka.rother@fokus.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS

Kaiserin-Augusta-Allee 31

10589 Berlin, Germany

<https://www.fokus.fraunhofer.de/de/dps/labore/openuserlab>

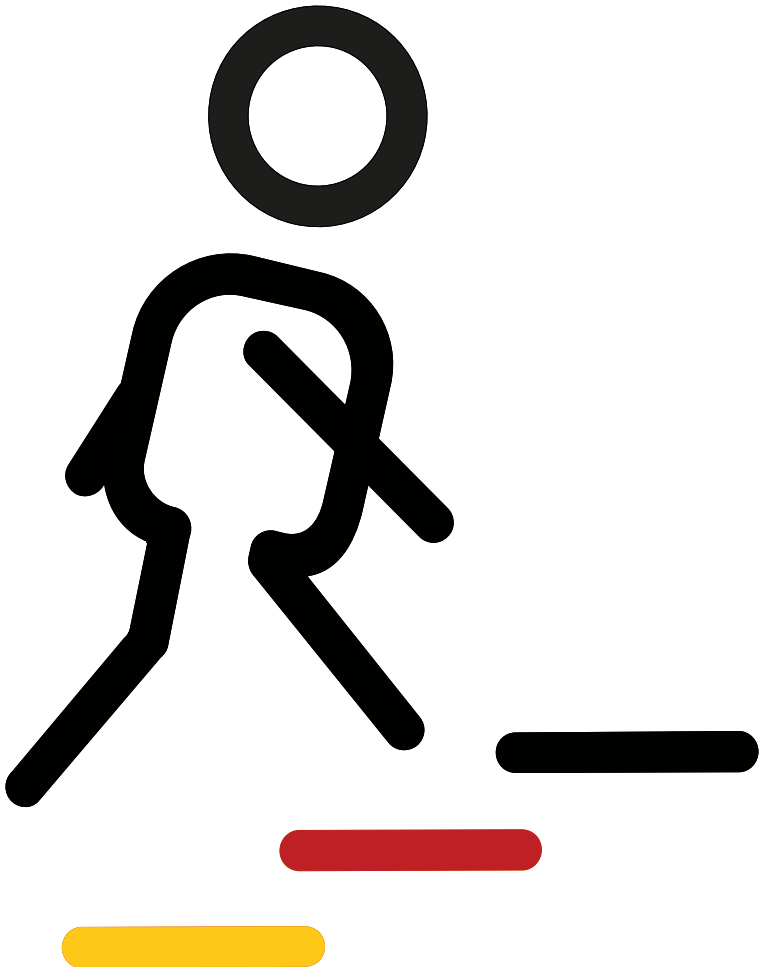
Stefanie Hecht

Tel. +49 (30) 3463 - 7178

stefanie.hecht@fokus.fraunhofer.de

<https://twitter.com/spreehecht>

[@spreehecht.bsky.social](https://bsky.social/@spreehecht)



3. Best-Practice: Bündelnde Organisation in Niedersachsen

- David Rodriguez Fernandez, Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung